



# Der neue Bund

Bibelstudierfreizeit 2018, Reiherhals

Was haben Christen mit dem neuen Bund zu tun?

... die Israeliten sind, deren die Sohnschaft ist und die Herrlichkeit **und die Bündnisse** und die Gesetzgebung und der Dienst und die Verheißungen; 5 deren die Väter sind ... (Röm 9,4.5)

# Was haben Christen mit dem neuen Bund zu tun?

- **Alles oder Nichts**

- **Alles** → Der neue Bund führt uns nicht in die christlichen Segnungen ein  
→ Der „Kelch der Segnung“ geht über den Kelch des Bundes hinaus  
→ Bündnisse gehören dem Volk Israel (Röm 9,3-5)
- **Nichts** → Ist der Apostel nicht der „Diener des neuen Bundes“?  
→ Trinken wir nicht aus dem „Kelch des neuen Bundes“?

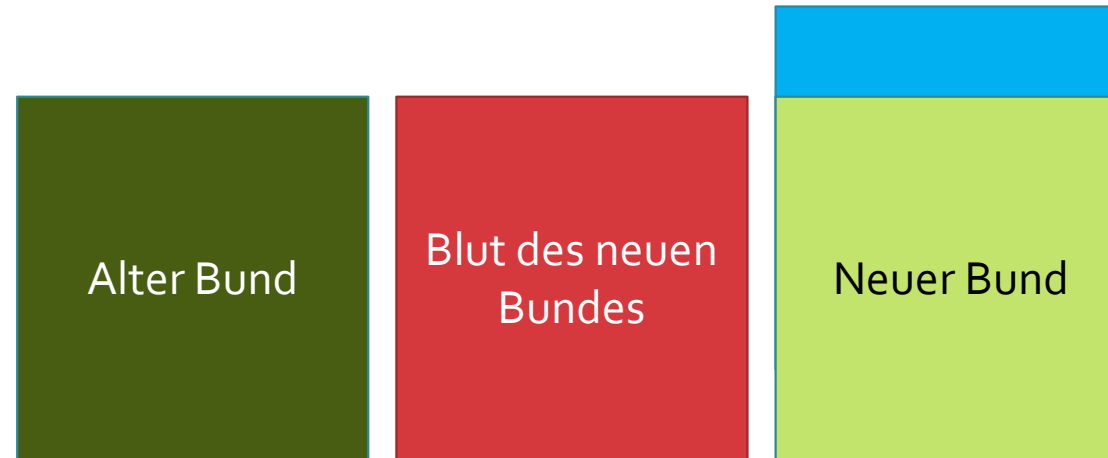
# Begriffs- bestimmung

- **Was bedeutet ein Bund?**
  - Abmachung zwischen mindestens zwei Parteien
    - Bund mit Noah
    - Bund mit Abraham 1Mo 17
    - Bund mit Israel (Sinai) → alte Bund (Heb)
- **Kennzeichen eines Bundes (mit Gott)**
  - Einseitig und zweiseitig
    - Einseitig → Bund geht von Gott aus... nie vom Menschen
    - Zweiseitig → Bund besteht immer aus mindestens zwei Parteien (33)
  - Forderungen auf beiden Seiten / Ist der neue Bund hier eine Ausnahme? An wen stellt Gott hier seine Forderung?

## Wer sind die Bundesparteien?

- **Alter Bund → das Volk Israel** (2Mo 19,5; 2Mo 24,7)
- **Neuer Bund → das Volk Israel** (Jer 31,31; Heb 8,8)
- Israel hatte den **alten Bund gebrochen** → deshalb wurde eine **neuer Bund nötig**
- Es kann nur für die einen neuen Bund geben, für die es auch einen alten Bund gab
- Ein Bund zwischen zwei Parteien, kann segensreiche Folgen für eine dritte Partei haben (Nationen im Friedensreich!)
- Die Ablehnung Israels gibt Raum für den Einschub der Gemeinde

# Die neue Grundlage und der Einschub der Gemeinde



# Die Garantie des neuen Bundes

- Jeremia 31,36.37
- „**Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesicht (jemals) weichen** werden, spricht der HERR, so soll auch die Nachkommenschaft Israels aufhören, eine Nation zu sein vor meinem Angesicht alle Tage. So spricht der HERR: **Wenn die Himmel (od. So wenig der Himmel) oben gemessen und die Grundfesten der Erde unten erforscht werden können**, so will ich auch alle Nachkommen Israels verwerfen wegen all dessen, was sie getan haben, spricht der HERR.“
- Vgl. Röm 9,4.5
- Hebräische Christen verstanden, dass dies nicht der neue Bund ist, sonst wären sie nicht zum Alten zurückgekehrt
- Paulus macht klar, dass jedoch das Blut des Bundes vergossen wurde und der Mittler und Bürge des Bundes bereits erschienen ist

# Unterschiede

## Worin besteht das Bessere?

Alter Bund	Neuer Bund
<i>Zweiseitiger Bund (2Mo 19,5-8)</i>	<i>Einseitiger Bund (Jer 31,31f; Heb 8,8f)</i>
Der Mittler Mose <i>nahm Blut</i> eines Opfertieres (2Mo 24,5-8)	Der Mittler <i>gibt sein eigenes Blut</i> (Heb 12,15; Mt 26,28)
<i>Lebender</i> Mittler (Mose)	<i>Tod</i> des Mittlers (Christus)
Segnungen abhängig vom Gehorsam <i>des Volkes Gottes</i>	Segnungen abhängig vom Gehorsam <i>des Mittlers</i> „bis in den Tod“
„wenn ... dann“	„ich werde“ (Jer 31,31-34; Hes 16,60-62)
Alter Bund <i>verhieß Segen</i> , wenn...	Neuer Bund <i>bringt Segen</i>
Blut besiegelte das <i>Versprechen des Volkes</i> , alle Worte Gottes zu tun	Blut besiegelte <i>die Vergebung der Sünden</i>
Blut konnte <i>keine Sünden wegnehmen</i>	Blut Christi <i>kann Sünden wegnehmen</i>
„Dienst der <i>Verdammnis</i> “ (2Kor 3,9)	„Dienst der <i>Gerechtigkeit</i> “ (2Kor 3,9)
Alter Bund macht <i>Sünde offenbar</i>	Neuer Bund nimmt die <i>Sünden weg</i>
Gesetz <i>auf Steintafeln</i> geschrieben	Gesetz wird <i>ins Herz</i> geschrieben
Bund der <i>Werke</i>	Bund der <i>Gnade</i>
<i>Zeitbedingter</i> Bund (Heb 8,13)	<i>Ewiger</i> Bund (Heb 13,20)
Der alte Bund war nötig um uns zu zeigen, <i>wer wir sind</i>	Der neue Bund war nötig, um zu zeigen <i>wer Gott ist</i>

# Segnungen des neuen Bundes

- 1) „**Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen**“ - das ist die Andeutung der **Wiedergeburt**, die das Volk Israel als Nation erleben wird (vgl. Hes 36,24–29).
- 2) „**Denn sie alle werden mich erkennen**“ - dann wird nicht mehr wie heute „die Decke auf ihrem Herzen“ liegen (2Kor 3,14–15). Dann wird die Erde „voll werden von der **Erkenntnis** der Herrlichkeit des HERRN, gleichwie die Wasser den Meeresgrund bedecken“ (Hab 2,14).
- 3) „**Ich werde ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nicht mehr gedenken**“ - sie werden die **Vergebung** der Sünden erlangen.



## Das Wesen des neuen Bundes

- Im neuen Bund hat sich die Haltung Gottes dem Menschen gegenüber **grundsätzlich** verändert
  - Gott fordert nicht mehr / *Er gibt, Er handelt* / Die Handlung des Menschen ist ausgeschlossen
  - Gott hat seine Haltung ein für allemal verändert (es ist ein ewiger Bund; Heb 13,20)
  - Das Blut des Bundes **entwickelt seine Kraft weit über die Grenzen Israels hinaus**

## Welche Rolle spielt die Gemeinde im neuen Bund?

- „Denn dies ist mein Blut, das des [neuen] Bundes, das für **viele** vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“ (Mt 26,28)
  - Jünger sind hier noch ein Bild des **jüdischen Überrestes**
  - „für viele“ → möglicherweise ein Hinweis in Blick auf die Nationen

## Welche Rolle spielt die Gemeinde im neuen Bund?

- „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; **dies tut**, sooft ihr trinkt, zu meinem Gedächtnis.“ (1Kor 11,25)
  - Es geht um Gläubige **aus den Nationen**
  - Paulus erkennt an, dass das **Blut** des Bundes weit über Israel hinaus Anwendung findet.
  - Gott hat seine Haltung dem **Menschen** (nicht nur Israel) gegenüber **grundlegend** geändert (daran erinnert uns der Kelch)
  - Der Gläubige blickt beim Brotbrechen allerdings auch immer voraus „bis er kommt“ (Zukunft) → wir verkündigen (Gegenwart) seinen Tod (Vergangenheit), aber bald wird Er hier **verherrlicht** werden (Zukunft), wo Er einst den Tod fand.

# Welche Rolle spielt die Gemeinde im neuen Bund?

- „der uns auch tüchtig gemacht hat zu **Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes.**“ (2Kor 3,6)
  - Paulus erkennt offensichtlich an, dass sich die Haltung Gottes dem Menschen gegenüber prinzipiell geändert hat, deshalb nennt er sich **Diener des Bundes**
  - **Buchstäblich** war es **nicht möglich** Diener des neuen Bundes zu sein (denn dieser galt den Israeliten) – Paulus war ja ein Apostel für die Nationen (Röm 15,16; Gal 1,16; 2,2.8; Apg 26,17; 22,21)
  - **Dem Geiste nach** oder **geistlich gesehen** war es **sehr wohl möglich ein Diener des neuen Bundes zu sein.**
    - Christen haben die Früchte/Segnungen dieses Bundes empfangen (Wiedergeburt, Erkenntnis, Vergebung)
  - Evangeliumsverkündigung: Die Haltung Gottes dem Menschen gegenüber hat sich geändert; Gott lädt euch ein; Gott hat alles getan; ihr müsst nur „glauben“ → dann sind wir „Diener des neuen Bundes“
  - Nicht mehr Werke bringen uns das Heil, sondern der Glaube
  - Beispiel: Paulus Apg 13,38.39; Röm 3,23-27

## Der Dienst des Bundes und die Herrlichkeit

- 2. Kor 3,6-9: „der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig. 7 (Wenn aber der Dienst des Todes, mit Buchstaben in Steine eingegraben, **in Herrlichkeit** begann, so dass die Söhne Israels das Angesicht Moses nicht unverwandt anschauen konnten wegen der **Herrlichkeit seines Angesichts**, die weggetan werden sollte, 8 wie wird nicht viel mehr der Dienst des Geistes **in Herrlichkeit** bestehen? 9 Denn wenn der Dienst der Verdammnis **Herrlichkeit** hat, so ist noch viel mehr der Dienst der Gerechtigkeit **überströmend in Herrlichkeit**. 10 Denn auch das Verherrlichte ist in dieser Beziehung nicht verherrlicht, wegen der **überragenden Herrlichkeit**. 11 Denn wenn das, was weggetan werden sollte, mit **Herrlichkeit** eingeführt wurde, wie viel mehr wird das Bleibende in **Herrlichkeit** bestehen!“

# Der Dienst des Bundes und die Herrlichkeit

- Bei dem Dienst des neuen Bundes geht es nicht um die Frage: Wie komme ich in den Himmel?
- Wir denken zuerst an unser Elend und unser Bedürfnis
- Es geht um die Herrlichkeit Gottes
- Ist die Herrlichkeit Gottes in Gefahr? Ja und Nein
- Durch den Sündenfall ist Gottes Herrlichkeit verdunkelt worden?
  - Gottes Wahrheit
  - Gottes Liebe
  - Gottes Weisheit
  - Gottes Heiligkeit und Gerechtigkeit
  - Majestät Gottes
- Durch das Werk des Herrn am Kreuz, wurde Gott völlig verherrlicht!

# Worin besteht der Dienst des neuen Bundes?

- **Worin besteht der Dienst des neuen Bundes?**
- 2. Kor 3,6-9: „der uns auch tüchtig gemacht hat zu **Dienern des neuen Bundes**, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig. 7 (Wenn aber der Dienst des Todes, mit Buchstaben in Steine eingegraben, in Herrlichkeit begann, so dass die Söhne Israels das Angesicht Moses nicht unverwandt anschauen konnten wegen der Herrlichkeit seines Angesichts, die weggetan werden sollte, 8 wie wird nicht viel mehr der **Dienst des Geistes** in Herrlichkeit bestehen? 9 Denn wenn der Dienst der Verdammnis Herrlichkeit hat, so ist noch viel mehr der **Dienst der Gerechtigkeit** überströmend in Herrlichkeit.“

# Der Dienst der Gerechtigkeit

- **Was bedeutet „Dienst der Gerechtigkeit“?**
- „Denn wenn der Dienst der Verdammnis Herrlichkeit hat, so ist noch viel mehr der **Dienst der Gerechtigkeit** überströmend in Herrlichkeit.“ (2Kor 3,9)
  - Alter Bund = Dienst der Verdammnis (wegen der Sünden)
  - Neuer Bund = Dienst der Gerechtigkeit (Sündenvergebung)
    - „Denn ich werde ihren **Ungerechtigkeiten** gnädig sein, und ihrer **Sünden werde ich nie mehr gedenken**“ (Heb 8,12)
  - Dienst der Gerechtigkeit ist das Evangelium darüber, dass Gott gerecht ist (Röm 1,16)
  - Gott ist gerecht, wenn Er uns rechtfertigt (Röm 3,23-27)



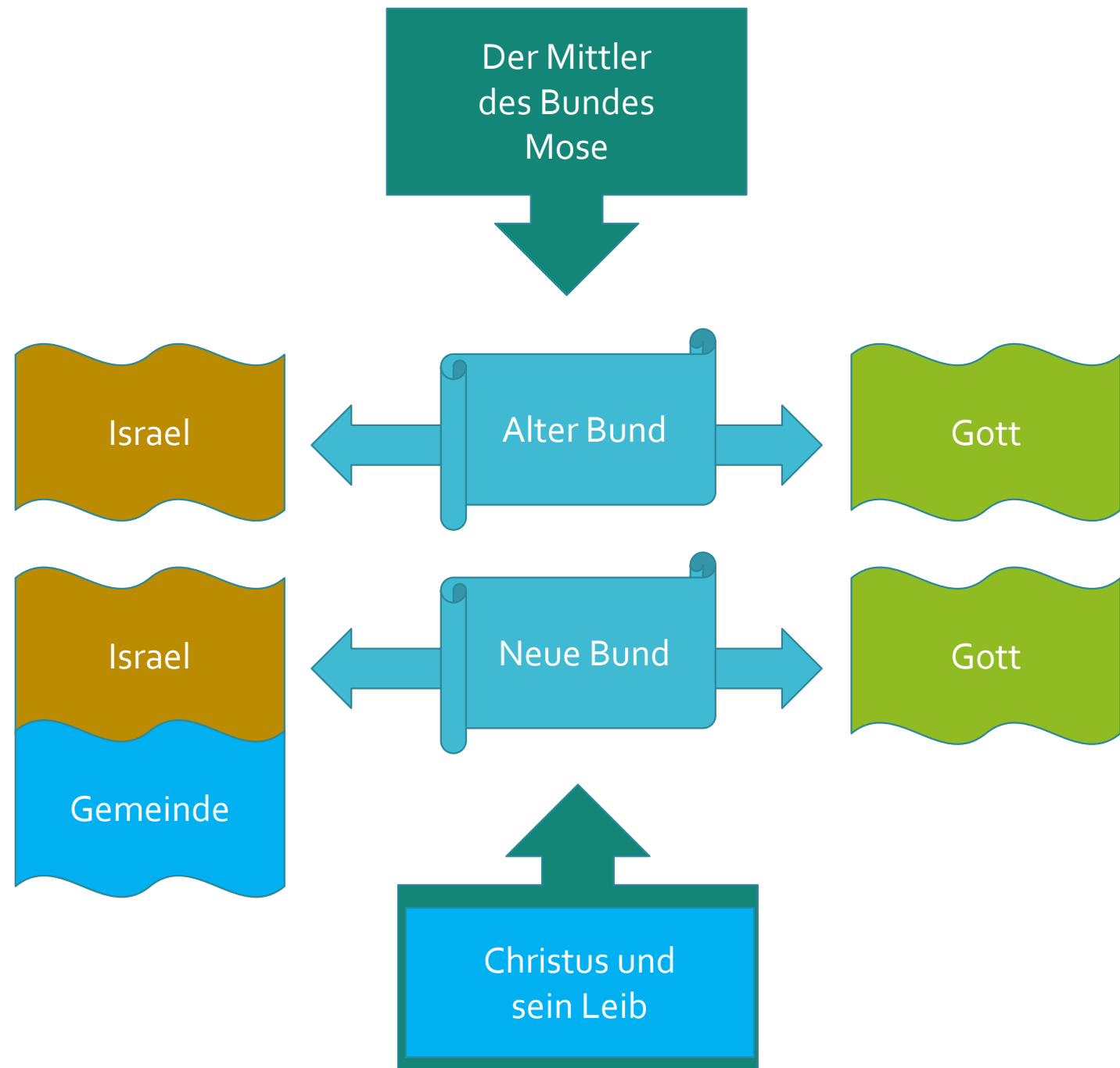
# Der Dienst des Geistes

- **Was bedeutet „Dienst des Geistes“?**
- „Wenn aber der Dienst des Todes, mit Buchstaben in Steine eingegraben, in Herrlichkeit begann, ... wie wird nicht viel mehr der **Dienst des Geistes** in Herrlichkeit bestehen?“ (2Kor 3,6-8)
  - Dienst der Gerechtigkeit ist der **negative Teil** (Sünden werden weggetan)
  - Dienst des Geistes ist der **positive Teil** (der Geist wird gegeben)
    - „Indem ich meine Gesetze in ihren Sinn gebe, werde ich sie auch auf ihre Herzen schreiben“ (Heb 8,10; vgl.)
    - „Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde bewirken, dass ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechte bewahrt und tut.“ (Hes 36,27)
  - Hier erkennt man, dass es nicht um die Gemeinde geht / auf die Herzen der Gemeinde wird Christus geschrieben
    - „von euch ist offenbar, dass ihr ein **Brief Christi seid**, angefertigt durch uns im Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, **sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes**“ (2Kor 3,3)

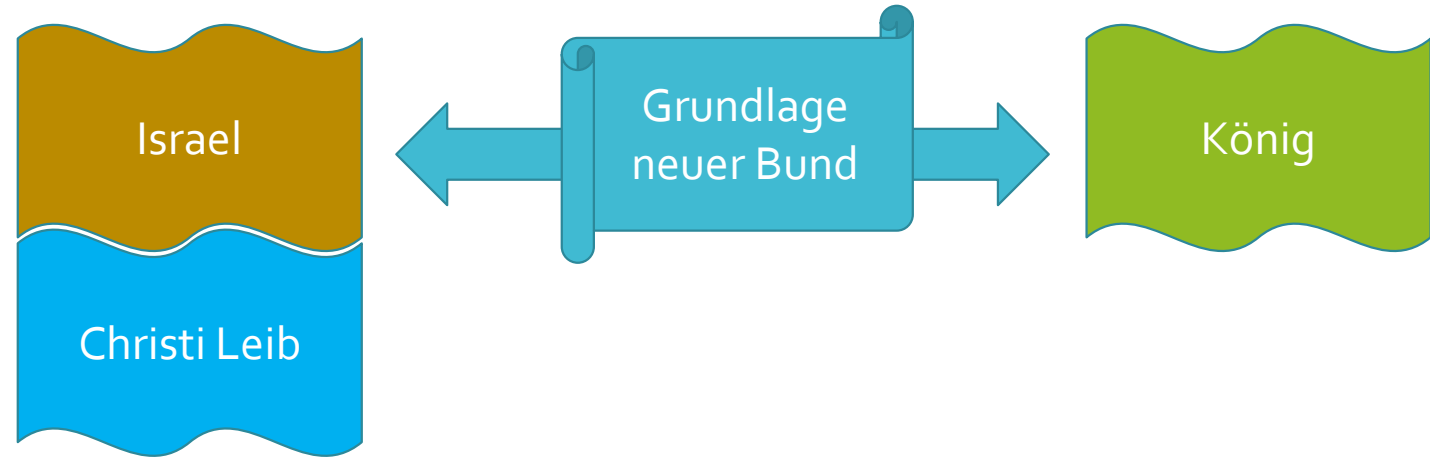
# Wieso gehen die Segnungen für die Gemeinde weit über die von Israel hinaus?

- 1) Segnung: Wiedergeburt → Christus auf das Herz geschrieben
- 2) Segnung: Erkenntnis → Heiliger Geist wohnt in uns...
- 3) Segnung: Vergebung → Rechtfertigung
  
- Segnungen des neuen Bundes haben mit dieser Erde zu tun
- Der Eintritt ins Heiligtum geht weit über den neuen Bund hinaus
- Die Verbindung mit Christus als sein Leib
- Die typischen Segnungen der Gemeinde sind himmlischer Natur
  - „die er uns gegenüber hat **überströmen** lassen in aller Weisheit und Einsicht,“
  - „und welches die **überragende** Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden ist“
  - „damit er in den kommenden Zeitaltern den **überragenden** Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erwiese in Christus Jesus.“
  - „und zu erkennen die die Erkenntnis **übersteigende** Liebe des Christus“

Welche Rolle  
spielt die  
Gemeinde im  
neuen Bund?



Jer 30,9.19  
Der neue Bund  
wird mit dem  
Königtum  
verbunden

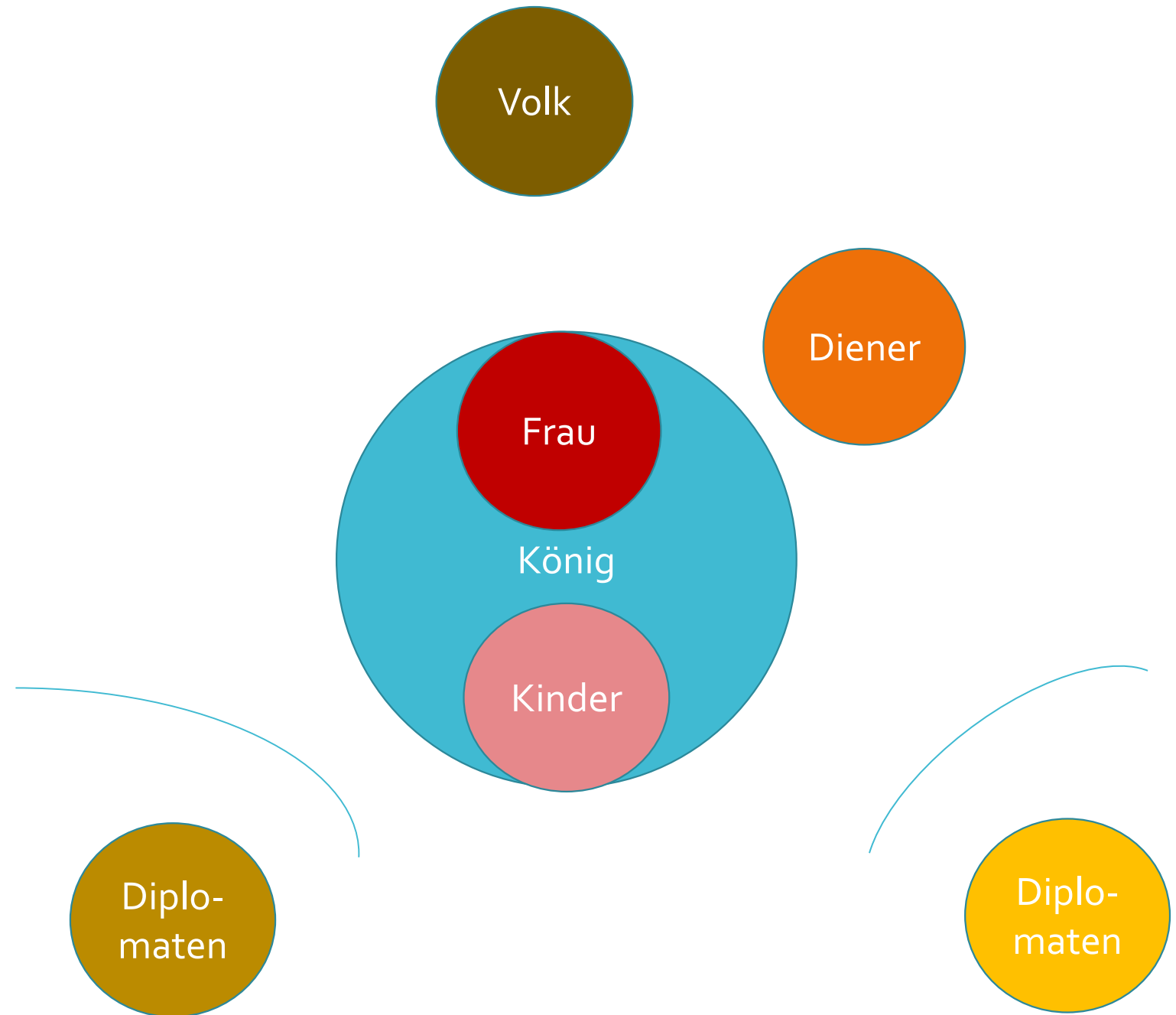




**Epheser 1,10.11+22.23**

10 für die Verwaltung der Fülle der Zeiten: alles unter ein Haupt zusammenzubringen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist, in ihm, 11 in dem wir auch ein Erbteil erlangt haben ... 22 und hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles **der Versammlung gegeben, 23 die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt**

Wir wurden zu königlichen Priestern gemacht  
(1Pet 2,9; Off 1,6; 5,10)



# Christus ist König!

- „Könige der Könige und Herr der Herren“ (Off 17,14; 19,16; 1Tim 6,15)
- „Erhebt, ihr Tore, eure Häupter, und erhebt euch, ewige Pforten, dass einziehe der König der Herrlichkeit!“ (Ps 24,7)
- „Siehe, ein König wird regieren in Gerechtigkeit; und die Fürsten, sie werden nach Recht herrschen.“ (Jes 32,1)
- „Wo ist der König der Juden, der geboren worden ist?“ (Mt 2,2.11)
- „gute Bekenntnis vor Pilatus“ (2Tim 1): „Du sagst es, dass ich ein König bin“ (Joh 18,37)
- „Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig und auf einer Eselin reitend, und zwar auf einem Fohlen, einem Jungen des Lasttiers“ (Mt 21,5; vgl. Sach 9,9)
- „Dieser ist der König der Juden“ (Lk 23,38)
- „Jetzt aber ist mein Reich nicht von hier“ (Joh 18,36)
- „Herr, stellst du in dieser Zeit für Israel das Reich wieder her? Er sprach aber zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Zeitpunkte zu wissen, die der Vater in seine eigene Gewalt gesetzt hat“ (Apg 1,6.7)
- „... damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn und er den euch zuvor bestimmten Christus Jesus sende, den freilich der Himmel aufnehmen muss bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge, von denen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten von jeher geredet hat“ (Apg 3,20.21)

# Name „König“ wird nicht gebraucht

- **Die Jünger vermeiden das Wort „mein König“**
- **Apostel vermeiden das Wort „mein König“**
  - „Glaube an den HERRN Jesus, und du wirst errettet werden, du und dein Haus“ (Apg 16,31)
  - Sie legten Zeugnis „von der Auferstehung des HERRN Jesus ab“ (Apg 4,33)
  - sie wurden auf den „Namen des HERRN Jesus“ getauft“ (Apg 8,16)
  - und es wurde das „Evangelium von dem HERRN Jesus verkündigt“ (Apg 11,20)
  - Man gab sein Leben nicht für den König, sondern „für den Namen unseres HERRN Jesus Christus“ (Apg 15,26)
  - Es wurde auch nicht der König erhoben, sondern „Furcht fiel auf sie alle, und der Name des HERRN Jesus wurde erhoben“ (Apg 19,17)
  - Man empfing auch seinen Dienst nicht von dem König, sondern „von dem HERRN Jesus“ (Apg 20,24)



# Zusammenfassung

- Begriffsbestimmung → einseitig, zweiseitig
- Wer sind die Bundesparteien → Gott und Israel
- Unterschiede alter/neuer Bund
- Segnungen des neuen Bundes → Wiedergeburt, Erkenntnis, Vergebung
- Welche Rolle spielt die Gemeinde im neuen Bund?
- Wessen König ist der Herr Jesus?